

Ostheim entdecken... im September 2023



Unserer Einladung zur Spurensuche waren ca.25 Personen gefolgt. Am Samstag 9.9.2023 zogen wir ins HöVi-Land und verglichen in kleinen Gruppen das Parkgelände mit alten Karten vom Zwischenwerk des Forts X, das sich früher hier befand. Wo heute Spielgeräte stehen, waren ab 1879 preußische Kanonen und eine Kaserne. Man erkennt heute noch einen der Gräben und den Wall (heute Fitnessgeräte), und man kann Grenzsteine mit der Inschrift "FG" (Fort Grenze?) finden.



1922 wurde das Zwischenwerk "entfestigt". Da in den 1920er Jahren die Tuberkulose wegen der beengten Wohnverhältnissen grassierte, entstand nach Plänen von Fritz Encke eine Freiluftschule - mit 10 Heckennischen für den Klassenbetrieb und einem kleinen Amphitheater für Volkstanz- und Theateraufführungen. Und zwar genau in der Senke, wo Kinder heute klettern können.



Bis 1951 wohnten 9 Mieter in der Kaserne, 1956 wurde alles gesprengt. Aber bis in die 1980er Jahre spielten Kinder in den baulichen Resten ihre Abenteuerspiele, bis das heutige Gesicht des HöVi-Lands entstand.

